eurostat pressemitteilung

193/2014 - 15. Dezember 2014

Arbeitskostenerhebung 2012 in der EU28

Arbeitskosten im Finanz- und Versicherungs-bereich am höchsten

Dreimal höher als im Bereich Gastgewerbe & Gastronomie

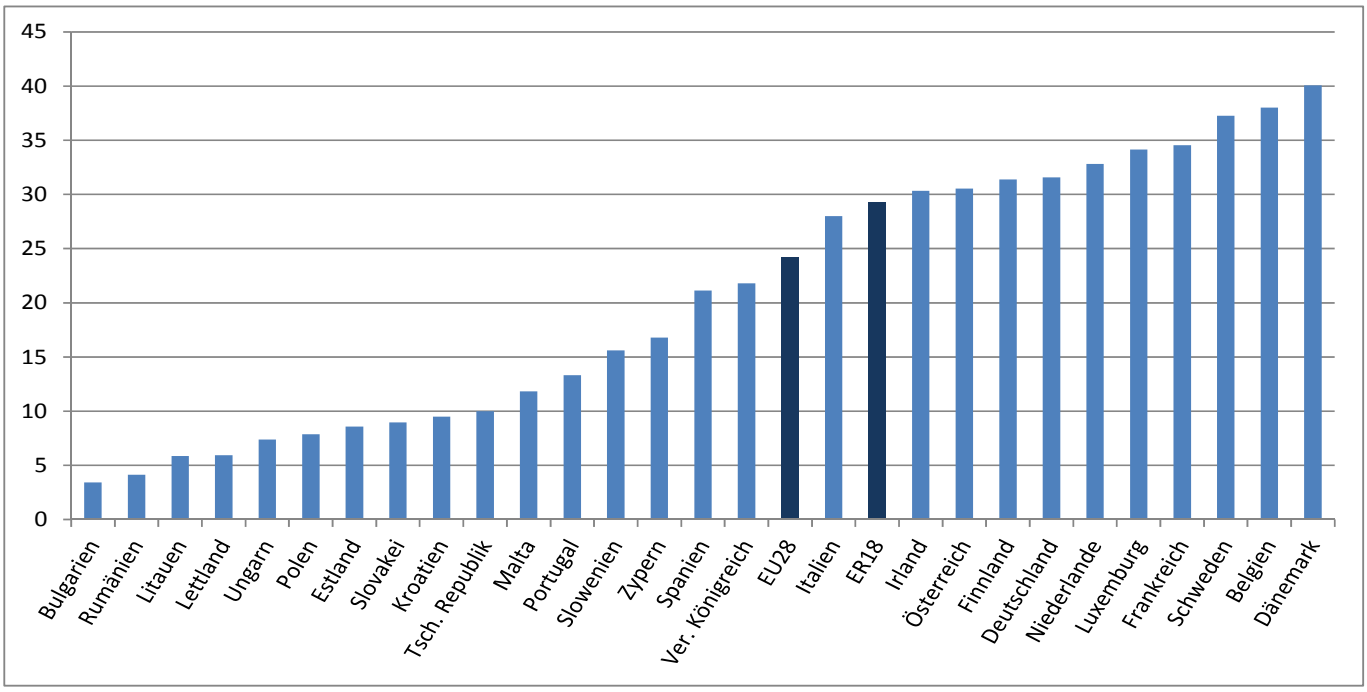
Im Jahr 2012 lagen die durchschnittlichen Arbeitskosten pro Stunde[1] in der gesamten Wirtschaft[2] (ohne Landwirtschaft und öffentliche Verwaltung) in der **EU28**[3] bei 24,2€ und im **Euroraum**[3] (ER18) bei 29,3€. Diese Durchschnitte verdecken jedoch deutliche Unterschiede zwischen den EU-Mitgliedstaaten, in denen die Arbeitskosten zwischen 3,4€ in **Bulgarien** und 40,1€ in **Dänemark** lagen.

Gegenüber dem Jahr 2008 sind die Arbeitskosten in Euro im Jahr 2012 in der **EU28** um 10,9% (bzw. +2,6% pro Jahr) und im **Euroraum** um 11,8% (bzw. +2,8% pro Jahr) angestiegen.

Im Jahr 2012 waren sowohl in der **EU28** als auch im **Euroraum** die Arbeitskosten pro Stunde im Bereich „Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie“ am niedrigsten (14,4€ in der EU28 und 16,9€ im Euroraum) und im Bereich der „Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ am höchsten (41,2€ in der EU28 und 48,5€ im Euroraum).

Diese Daten stammen aus einer Veröffentlichung[4], welche von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben wird, und basieren auf den Ergebnissen der Arbeitskostenerhebung[5] des Jahres 2012, eine Erhebung, die alle vier Jahre durchgeführt wird.

Arbeitskosten pro Stunde in den EU28 Mitgliedstaaten, 2012
(in Euro)



Griechenland: zum Zeitpunkt der Veröffentlichung waren keine Daten verfügbar

Höchste Arbeitskosten pro Stunde im Verarbeitenden Gewerbe in Belgien, niedrigste in Bulgarien

Im Jahr 2012 wurden die höchsten durchschnittlichen Arbeitskosten pro Stunde in der gesamten Wirtschaft in **Dänemark** (40,1€), **Belgien** (38,0€), **Schweden** (37,3€), **Frankreich** (34,6€) und **Luxemburg** (34,1€) verzeichnet und die niedrigsten in **Bulgarien** (3,4€), **Rumänien** (4,1€), **Litauen** (5,9€) und **Lettland** (6,0€).

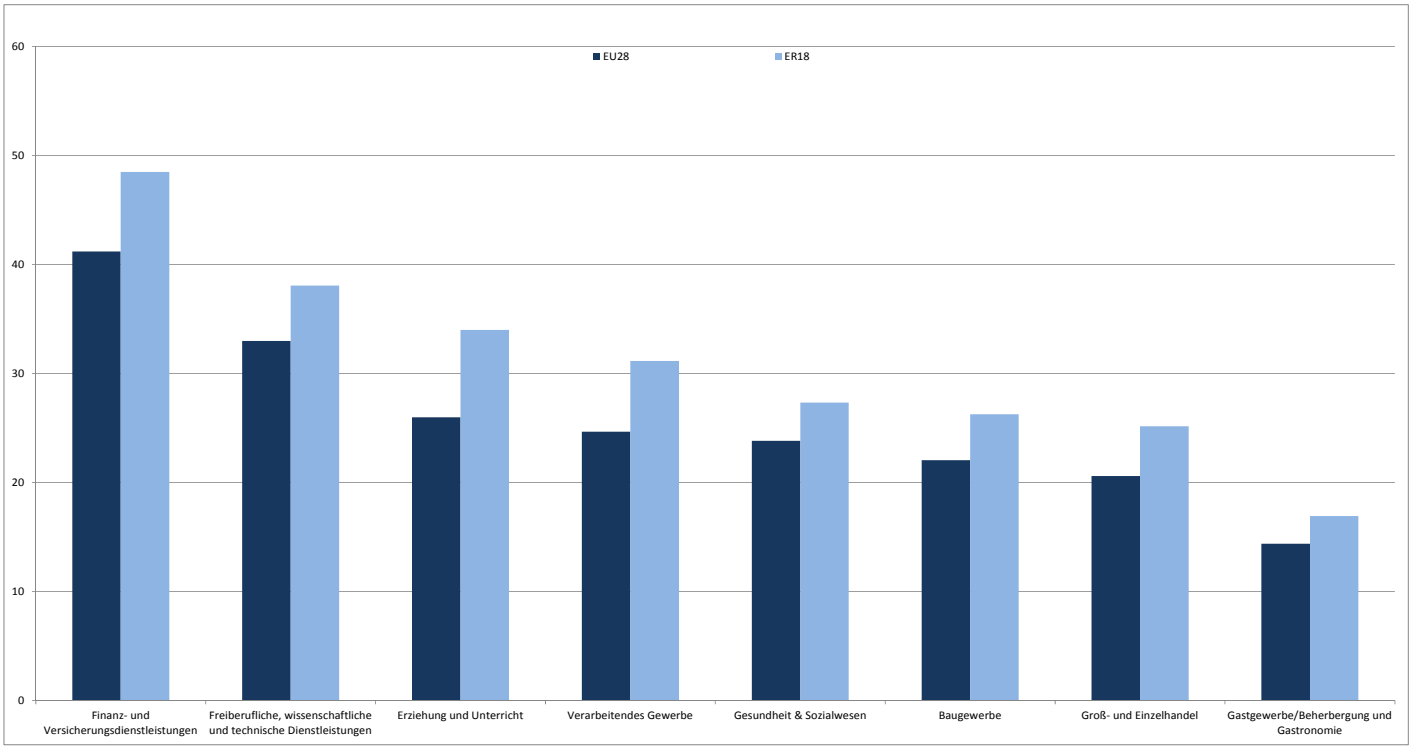
Ein sehr ähnliches Muster zeigte sich im Verarbeitenden Gewerbe: Hier fanden sich die höchsten durchschnittlichen Arbeitskosten pro Stunde in **Belgien** (42,0€), **Schweden** (41,4€) und **Dänemark** (40,6€) und die niedrigsten in **Bulgarien** (2,8€), **Rumänien** (3,7€), **Lettland** und **Litauen** (je 5,5€). Im Jahr 2012 beliefen sich die durchschnittlichen Arbeitskosten pro Stunde im Verarbeitenden Gewerbe in der **EU28** auf 24,7€ und im **Euroraum** auf 31,2€.

Finanz- und Versicherungsbereich: Wirtschaftsbereich mit den höchsten Arbeitskosten pro Stunde in allen Mitgliedstaaten

In allen Mitgliedstaaten wurden die höchsten Arbeitskosten pro Stunde im Jahr 2012 im Bereich der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verzeichnet und die niedrigsten im Bereich des Gastgewerbes und der Gastronomie. Im Finanz- und Versicherungsbereich lagen die Arbeitskosten pro Stunde in allen Mitgliedstaaten mindestens 50% über dem jeweiligen nationalen Durchschnitt, außer in **Finnland** (+34%), **Irland** (+43%), **Kroatien** (+45%) und **Slowenien** (+48%). Die Arbeitskosten pro Stunde im Finanz- und Versicherungsbereich waren in **Portugal** (+167%), **Rumänien** (+136%), **Lettland** (+113%), **Ungarn** (+110%) und **Zypern** (+106%) mindestens doppelt so hoch wie der jeweilige nationale Durchschnitt für die gesamte Wirtschaft.

Dagegen lagen die Arbeitskosten pro Stunde im Bereich des Gastgewerbes und der Gastronomie mindestens 25% unter dem jeweiligen nationalen Durchschnitt, außer in **Kroatien** (-18%) und **Slowenien** (-23%). Die größten Unterschiede im Vergleich zum nationalen Durchschnitt verzeichneten **Irland** (-49%), **Zypern** (-48%) und **Deutschland** (-47%).

Arbeitskosten pro Stunde in der EU28 und im Euroraum, nach Wirtschaftsbereich, 2012
(in Euro)



Arbeitskosten pro Stunde in Euro in den EU28 Mitgliedstaaten, nach Wirtschaftsbereich, 2012

	Gesamte Wirtschaft[2]	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Groß- und Einzelhandel	Gastgewerbe/ Beherbergung & Gastronomie	Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen	Freiberufl., wissenschaftl. & technische Dienstleistungen	Erziehung & Unterricht	Gesundheit & Sozialwesen
EU28	**24,2**	**24,7**	**22,1**	**20,6**	**14,4**	**41,2**	**33,0**	**26,0**	**23,8**
ER18	**29,3**	**31,2**	**26,3**	**25,2**	**16,9**	**48,5**	**38,1**	**34,0**	**27,3**
Belgien	38,0	42,0	33,6	37,6	21,3	67,0	47,6	40,5	30,5
Bulgarien	3,4	2,8	3,0	3,1	2,2	6,3	5,5	3,5	3,5
Tsch. Republik	10,0	9,7	9,3	9,3	5,6	19,4	14,4	9,4	9,6
Dänemark	40,1	40,6	37,6	37,6	28,5	60,0	48,7	39,5	35,7
Deutschland	31,6	36,1	26,4	27,1	16,6	49,1	39,6	36,4	27,7
Estland	8,6	8,2	10,0	7,9	5,4	14,9	12,2	7,3	7,9
Irland*	30,3	30,8	30,1	22,1	15,4	43,4	38,0	46,0	32,8
Griechenland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Spanien	21,1	22,4	20,9	17,9	13,8	39,6	24,0	23,7	22,3
Frankreich	34,6	36,1	31,1	29,7	23,0	53,0	44,7	39,0	29,3
Kroatien	9,5	8,0	8,2	8,2	7,8	13,8	17,6	9,9	10,3
Italien	28,0	27,1	23,9	24,1	18,0	48,4	34,9	39,2	28,3
Zypern	16,8	13,5	15,0	14,0	8,8	34,6	19,9	25,6	14,5
Lettland	6,0	5,5	5,5	5,3	3,9	12,7	9,1	5,2	5,2
Litauen	5,9	5,5	5,5	5,2	3,2	11,6	8,2	6,3	5,7
Luxemburg	34,1	30,2	23,9	26,0	19,7	58,7	44,8	42,1	36,5
Ungarn	7,4	7,6	6,4	7,0	4,4	15,5	11,7	6,8	4,7
Malta	11,8	c	9,4	9,5	7,7	:c	11,9	c	c
Niederlande	32,8	33,3	33,9	27,8	18,2	57,8	42,7	41,0	32,5
Österreich	30,5	33,4	29,8	27,4	16,8	48,8	38,1	32,4	28,5
Polen	7,9	6,9	6,9	6,1	5,0	12,6	10,6	10,9	7,1
Portugal	13,3	10,9	11,7	12,2	8,2	35,6	18,6	17,2	12,3
Rumänien	4,1	3,7	3,3	3,8	2,4	9,8	6,5	3,7	3,8
Slowenien	15,6	14,6	12,1	14,8	11,9	23,1	19,7	16,9	16,2
Slowakei	9,0	8,9	8,4	8,2	5,7	16,4	12,2	7,9	8,3
Finnland	31,4	35,0	31,8	29,0	22,7	42,0	39,2	34,3	28,6
Schweden	37,3	41,4	38,3	36,6	25,3	64,0	49,2	30,3	34,5
Ver. Königreich	21,8	21,4	22,8	17,6	12,6	35,5	29,3	23,7	21,4

: Daten für Griechenland zum Zeit der Veröffentlichung nicht verfügbar c vertraulich
Daten beziehen sich auf Arbeitnehmer in Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten in den Wirtschaftsbereichen B bis S (ohne O) der NACE Rev. 2 Klassifikation.
Auszubildende sind mit eingeschlossen, außer in Bulgarien, Lettland, Kroatien und Slowenien.

Größte Anstiege der Arbeitskosten pro Stunden in Bulgarien, Polen und der Slowakei

Gegenüber dem Jahr 2008 sind die Arbeitskosten pro Stunde, ausgedrückt in der jeweiligen Landeswährung[6], in der gesamten Wirtschaft in allen EU-Mitgliedstaaten angestiegen, außer in **Litauen**, wo sie stabil blieben.

Innerhalb des Euroraums wurden die größten Anstiege in der **Slowakei** (+21,4%), **Finnland** (+15,8%), **Belgien** (+15,7%), **Österreich** (+12,6%) und den **Niederlanden** (+10,3%) verzeichnet und die niedrigsten in **Zypern** (+0,4%) und **Lettland** (+0,5%), wo die Arbeitskosten pro Stunde nahezu stabil blieben.

Für die EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums zeigten sich zwischen 2008 und 2012 die größten Anstiege der Arbeitskosten pro Stunde (ausgedrückt in Landeswährung) für die gesamte Wirtschaft in **Bulgarien** (+33,7%), **Polen** (+22,5%) und **Rumänien** (+19,3%) und die niedrigsten in **Litauen** (+0,0%) und im **Vereinigten Königreich** (+5,4%).

Veränderung (%) der Arbeitskosten pro Stunde in Landeswährung, nach Komponenten, 2012/2008

	Veränderung der Arbeitskosten pro Stunde insgesamt	davon:	
		Löhne und Gehälter	Lohnnebenkosten
EU28	**10,9**	**8,2**	**2,7**
ER18	**11,8**	**9,1**	**2,7**
Belgien	15,7	10,8	4,9
Bulgarien	33,7	31,1	2,6
Tsch. Republik	9,9	7,3	2,6
Dänemark	13,7	11,1	2,7
Deutschland	9,2	7,0	2,3
Estland	9,2	6,6	2,5
Irland	3,9	3,8	0,1
Griechenland	:	:	:
Spanien	9,0	6,9	2,1
Frankreich*	8,4	5,1	3,3
Kroatien	7,8	7,1	0,7
Italien	9,7	6,9	2,8
Zypern	0,4	-0,6	1,0
Lettland	0,5	0,7	-0,2
Litauen	0,0	-0,1	0,1
Luxemburg	9,1	8,2	0,9
Ungarn	8,3	10,9	-2,7
Malta	4,6	5,6	-1,0
Niederlande	10,3	7,1	3,2
Österreich	12,6	8,9	3,6
Polen	22,5	17,7	4,8
Portugal	8,9	6,6	2,3
Rumänien	19,3	15,3	4,0
Slowenien	12,2	11,4	0,8
Slowakei	21,4	15,7	5,7
Finnland	15,9	12,9	3,0
Schweden	6,6	5,7	1,0
Ver. Königreich	5,4	3,4	2,0

: Daten für Griechenland zum Zeit der Veröffentlichung nicht verfügbar
* Die Daten für Frankreich umfassen nicht den Abschnitt P „Erziehung und Unterricht“
Aufgrund von Rundungen können Summen von der Gesamtzahl abweichen

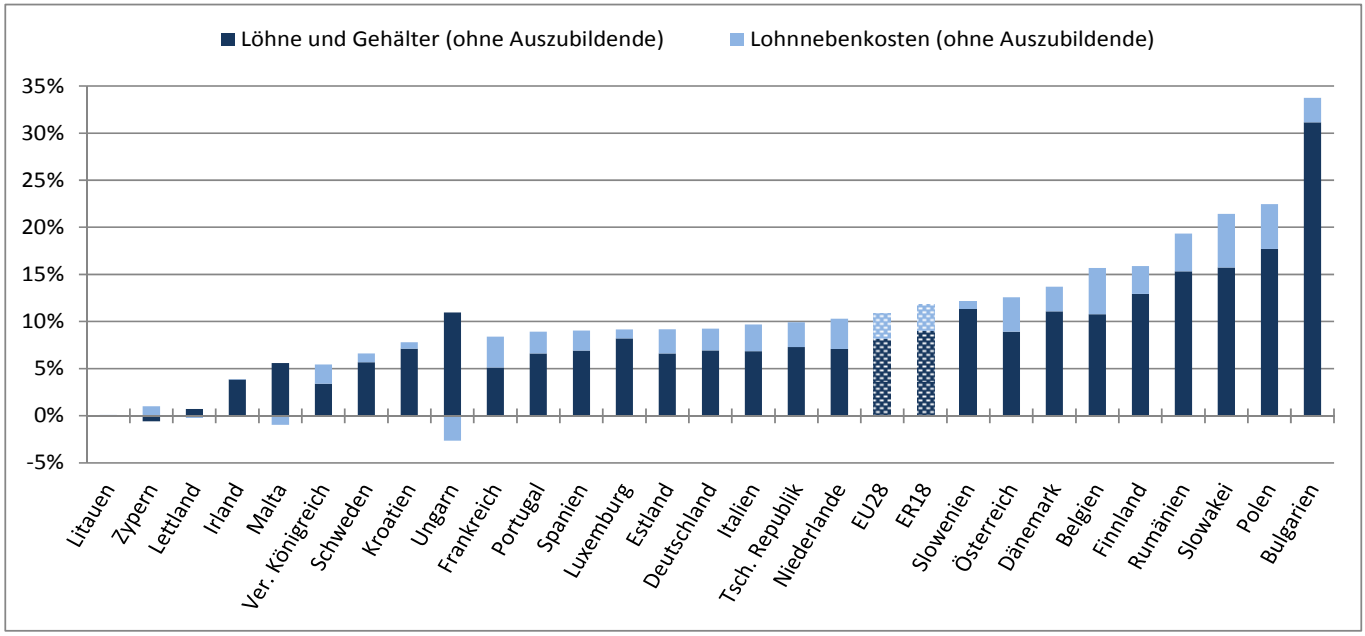
Höchster Beitrag der Löhne und Gehälter in Bulgarien, der Lohnnebenkosten in der Slowakei

Arbeitskosten setzen sich zusammen aus Löhnen & Gehältern (welche 76% der gesamten Arbeitskosten im Jahr 2012 ausmachten) und Lohnnebenkosten (24%), wie bspw. Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Der Beitrag der Löhne & Gehälter zum Anstieg der Arbeitskosten lag bei +8,2 Prozentpunkten in der **EU28** und +9,1 Prozentpunkten im **Euroraum**.

Die Gehaltskomponente trug am meisten zur Veränderung der Arbeitskosten pro Stunde in Landeswährung in nahezu allen Mitgliedstaaten bei. Die höchsten Beitrage von Löhnen & Gehältern zum Anstieg der Arbeitskosten pro Stunde im Zeitraum 2008-2012 wurden in **Bulgarien** (+31,1 Prozentpunkte, Pp.) und **Polen** (+17,7 Pp.) verzeichnet, während die niedrigsten in **Litauen** (-0,1 Pp.), **Zypern** (-0,6 Pp.) und **Lettland** (+0,7 Pp.) registriert wurden.

Im Hinblick auf die Lohnnebenkosten, d.h. hauptsächlich von den Arbeitgebern gezahlte Sozialbeiträge, lag der Beitrag sowohl in der **EU28** als auch im **Euroraum** bei +2,7 Prozentpunkten. Der Beitrag reichte von -2,7 Prozentpunkten in **Ungarn**, -1,0 Pp. in **Malta** und -0,2 Pp. in **Lettland** bis +4,8 Pp. in **Polen**, +4,9 Pp. in **Belgien** und +5,7 Pp. in der **Slowakei**.

Veränderung der Arbeitskosten pro Stunde in Landeswährung, nach Komponenten, 2012/2008

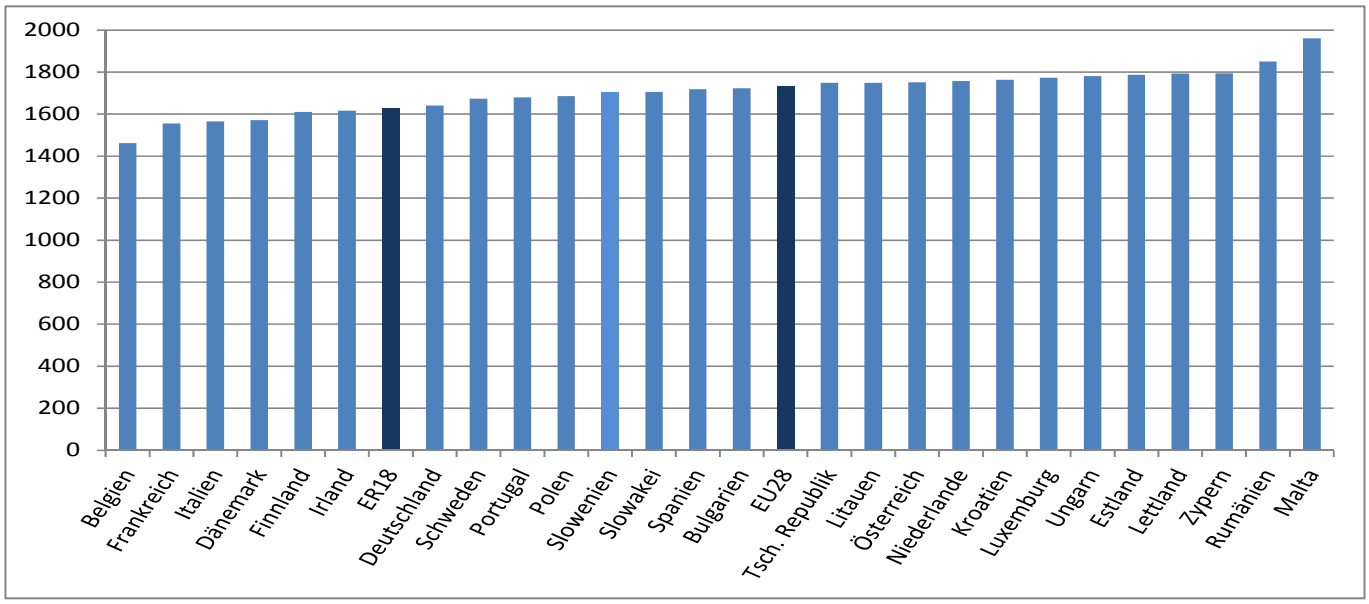


Griechenland: zum Zeitpunkt der Veröffentlichung waren keine Daten verfügbar

Höchste Zahl der jährlich geleisteten Arbeitsstunden in Malta und Rumänien, niedrigste in Belgien und Frankreich

Im Jahr 2012 arbeiteten vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer in der **EU28** im Durchschnitt 1 750 Stunden pro Jahr und im **Euroraum** 1 661 Stunden. In den Mitgliedstaaten, für die Daten verfügbar sind, reichten die durchschnittlich jährlich geleisteten Arbeitsstunden von weniger als 1 600 Stunden in **Belgien** (1 462), **Frankreich** (1 555), **Italien** (1 565) und **Dänemark** (1 571) bis zu mehr als 1 800 Stunden in **Rumänien** (1 850) und **Malta** (1 961).

Tatsächlich jährlich geleistete Arbeitsstunden je vollzeitbeschäftigtem Arbeitnehmer, 2012



Griechenland: zum Zeitpunkt der Veröffentlichung waren keine Daten verfügbar; Ver. Königreich: keine vergleichbaren Daten verfügbar.

Jährlich geleistete Arbeitsstunden stiegen in 7 Mitgliedstaaten

Gegenüber dem Jahr 2008 sind die durchschnittlichen Arbeitsstunden pro Jahr sowohl in der **EU28** (-15 Stunden) als auch im **Euroraum** (-32 Stunden) leicht zurückgegangen. In den Mitgliedstaaten wurden die höchsten Rückgange der durchschnittlichen Anzahl der tatsächlich jährlich geleisteten Arbeitsstunden in **Irland** (-90 Stunden) und **Belgien** (-79 Std.) verzeichnet, während sie in **Malta** (+100 Std.), **Zypern** (+83 Std.), **Estland** (+27 Std.), **Litauen** (+15 Std.), der **Tschechischen Republik** (+14 Std.), den **Niederlanden** (+10 Std.) und in **Schweden** (+8 Std.) anstiegen.

Anzahl der tatsächlich jährlich geleisteten Arbeitsstunden je vollzeitbeschäftigtem Arbeitnehmer, 2012/2008

	2012	2008	Veränderung 2012/2008 (in Stunden)
EU28	**1 735**	**1 750**	**-15**
ER18	**1 629**	**1 661**	**-32**
Belgien	1 462	1 541	-79
Bulgarien	1 723	1 755	-32
Tsch. Republik	1 749	1 735	+14
Dänemark	1 571	1 588	-17
Deutschland	1 641	1 650	-9
Estland	1 787	1 760	+27
Irland	1 616	1 706	-90
Griechenland	:	1 707	:
Spanien	1 719	1 738	-19
Frankreich	1 555	1 583	-28
Kroatien	1 764	1 811	-47
Italien	1 565	1 614	-49
Zypern	1 794	1 711	+83
Lettland	1 792	1 806	-14
Litauen	1 749	1 734	+15
Luxemburg	1 773	1 790	-17
Ungarn	1 780	1 782	-2
Malta*	1 961	1 861	+100
Niederlande	1 757	1 747	+10
Österreich	1 751	1 774	-23
Polen	1 685	1 698	-13
Portugal	1 680	1 716	-36
Rumänien	1 850	1 852	-2
Slowenien	1 704	1 719	-15
Slowakei	1 705	1 715	-10
Finnland	1 610	1 656	-46
Schweden	1 673	1 665	+8
Ver. Königreich	:	:	:

: Daten für Griechenland zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht verfügbar; keine vergleichbaren Daten für das Vereinigte Königreich verfügbar
* Daten für 2008 können unterschätzt sein.

1. Die Arbeitskosten insgesamt beziehen sich auf die Gesamtausgaben der Arbeitgeber, um Personal zu beschäftigen. Sie umfassen Löhne und Gehälter sowie Lohnnebenkosten abzüglich Zuschüssen. Kosten für die berufliche (Weiter-) Bildung oder andere Ausgaben, wie bspw. Einstellungskosten, Ausgaben für Arbeitskleidung, usw., sind nicht enthalten.
   Löhne und Gehälter beinhalten direkte Lohn- oder Gehaltszahlungen, Boni und Zulagen, die vom Arbeitgeber als Entgelt für geleistete Arbeit in Form von Geld- oder Sachleistungen an den Arbeitnehmer erbracht werden, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Vergütung in Form von Sachleistungen wie Verpflegung und Getränke, Benzin, Firmenwagen usw.
   Lohnnebenkosten umfassen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber zuzüglich der mit der Beschäftigung verbundenen Steuern, die als Arbeitskosten gelten, und abzüglich der Zuschüsse, die direkte Lohn- oder Gehaltszahlungen des Arbeitgebers teilweise oder ganz ausgleichen sollen.
2. Die gesamte Wirtschaft (außer Landwirtschaft und öffentliche Verwaltung) beinhaltet die Abschnitte B bis N und P bis S der NACE Rev.2 Klassifikation.
3. Die EU28 umfasst Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.
   Der Euroraum (ER18) umfasst Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.
   Daten in dieser Pressemitteilung für die EU28 und den ER18 beinhalten nicht Griechenland, für welches zum Zeitpunkt der Veröffentlichung keine Daten für 2012 zur Verfügung standen.
4. Eurostat, Artikel in Statistics explained (nur auf Englisch), verfügbar auf der Eurostat Webseite: "**Labour cost structural statistics - levels**" und "**Labour cost structural statistics - changes**".
5. Die Arbeitskostenerhebung wird alle vier Jahre durchgeführt und bietet Details zum Niveau und der Struktur der Arbeitskosten, geleistete Arbeitszeit sowie bezahlte Arbeitszeit für Arbeitnehmer. Arbeitnehmer sind alle Personen, die in der Beobachtungseinheit beschäftigt sind und einen Arbeitsvertrag haben (fest oder befristet), ausgenommen sind mithelfende Familienangehörige, Heimarbeiter, Gelegenheitsarbeiter, Personen, die vollständig von Gebühren oder Kommissionen bezahlt werden, Aufsichtsratsmitglieder, Direktoren/Manager, die mittels Gewinnbeteiligung oder Gebühren bezahlt werden und Selbstständige. Daten umfassen keine Auszubildenden, außer in Bulgarien, Lettland, Kroatien und Slowenien, wo sie einen geringen Anteil an der Gesamtbeschäftigung haben (unter 1%).
   Wenn nicht anderweitig erwähnt, beziehen sich die Daten auf Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte in Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten in allen Wirtschaftsbereichen, außer in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei (NACE Rev. 2 Bereich A) sowie öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung (NACE Rev. 2 Bereich O). Die Übermittlung der Daten der Arbeitskostenerhebung für den NACE Bereich O ist nicht verpflichtend und diese Daten sind nur für 22 Mitgliedstaaten verfügbar.
   Die Ergebnisse dieser Erhebung sind für die Jahre 2000, 2004, 2008 und 2012 verfügbar. Die Daten werden auf Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1737/2005 der Kommission vom 21. Oktober 2005 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1726/1999 in Bezug auf Definition und Übermittlung von Informationen über Arbeitskosten, erhoben.
6. Beim Vergleich der Arbeitskosten über die Zeit hinweg sind die Daten für diejenigen Mitgliedstaaten, welche nicht Teil des Euroraums sind, bei der Analyse der Daten in Euro von Wechselkursschwankungen beeinflusst. Für Nicht-Euroraum-Mitglieder hatten Wechselkursschwankungen einen Effekt nach unten auf die Arbeitskosten pro Stunde im Jahr 2012 gegenüber dem Jahr 2008 für Rumänien (-17%), Polen (-16%); Ungarn (-13%); Kroatien (-4%), das Vereinigte Königreich (-2%) und die Tschechische Republik (-1%). Für Schweden (+10%) und Lettland (+1%) hatten sie einen Effekt nach oben.
7. Arbeitsstunden sind definiert als die Zeitspanne, die Arbeitnehmer mit direkten oder zusätzlichen Tätigkeiten zur Herstellung von Gütern oder zur Erbringung von Dienstleistungen verbringen, einschließlich Arbeitszeiten, Weiterbildungen, bezahlte oder unbezahlte Überstunden sowie Zeit, welche auf Vorbereitung, Instandhaltung, Reparatur, Reinigung und zum Schreiben von Berichten im Zusammenhang mit der Haupttätigkeit verwendet wird. Sie umfassen keine Urlaubszeiten oder gesetzliche Feiertage sowie Krankheitstage oder andere Arten von Abwesenheiten für die Arbeitnehmer bezahlt werden.

Herausgeber: **Eurostat Pressestelle**

Vincent BOURGEAIS
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Informationen zu den Daten erteilt:

Eusebio BEZZINA
Tel: +352-4301-34 884
eusebio.bezzina@ec.europa.eu

Eurostat Pressemitteilungen im Internet: **http://ec.europa.eu/eurostat**
Folgen Sie Eurostat auf Twitter: **http://twitter.com/EU_Eurostat**